

Disziplinprobleme in einer 6ten Klasse

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 4. Oktober 2016 20:45

Schantalle zählt die klassischen Methoden auf, die durchaus wirksam sind.
Aber als Refi ist es natürlich schwierig, sich so zu outen.

Ich schlage Maßnahmen innerhalb des Unterrichts vor, die Disziplin bringen:

1. Wie Schantalle vorschlägt - keinen Leerlauf. Jeder hat immer was zu tun und muss natürlich auch wissen, was er zu tun hat.
2. Sobald es laut wird, ertönt ein lauter Ton - ein schlagwerkzeug, eine Tröte - etwas Stimmschonendes mit Wiedererkennungswert. Dann kommt ein Kurzdiktat. Zwei Zeilen ins Heft - die muss man vorbereiten und eine entsprechende Anzahl in Petto haben. Ich würde mich am Anfang mit mindestens 10 Kurzdiktaten (thematisch!) wappnen.

Nach dem Diktat ist die Klasse in der Regel leise und dann kann wieder gearbeitet werden.

Verstärken kann man den Effekt, indem man Heftnoten vergibt. Vorher ankündigen.

3. Zu Beginn viel frontal mit wenigen kleinen Arbeitsinseln. Bestimmte Stillarbeiten einführen - während des Lesens wird z.B. nicht gesprochen. Bei Verstoß vor die Tür.

Eventuell Niveau erhöhen, schwierigere Texte und Aufgaben, damit die kids knabbern müssen.

4. Auch mal 5 Minuten Lärm ertragen, eventuell Bewegung in die Stunde bringen: Soziometrie, Experimente, Rollenspiele - für ein paar Minuten. Dann Stillarbeit einfordern.

5. Classroommanagement einsetzen, Sitzordnung überdenken, klare Regeln schaffen (zu Beginn aufstehen, Heft und Stift vor der Stunde bereit. etc)

6. Lärm gar nicht thematisieren - die Tröte einsetzen.

7. Bei harten Fällen - gelbe und rote Karte - einmal vorstellen - Karten statt Worte, um die Aufmerksamkeit nicht zu verlieren.

8. Loben, loben, loben, wenn was geklappt hat. Heiterkeitsausbruch überstehen, danach notfalls Kurzdiktat.